

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 37

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

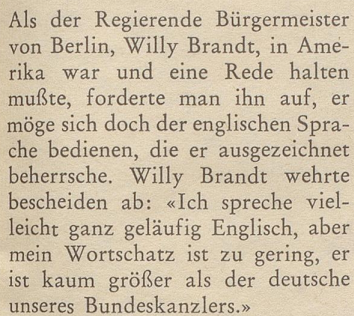
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seit seinem Besuch in Irland ist Präsident Kennedy Ehrenbürger der irischen Stadt Wexford. Neugierige Journalisten erkundigten sich am Bürgermeisteramt nach der praktischen Bedeutung dieser Auszeichnung und erhielten die Auskunft: «Mr. Kennedy hat zum Beispiel jederzeit Anspruch auf ein Bett im Armenhaus, selbst wenn schon alles belegt sein sollte.»

Die kanadische Luftwaffe brachte während einer Hubschrauber-Rettungsaktion in einem Ueberschwemmungsgebiet am Hay-River um ein Drittel mehr Indianer aus der Gefahrenzone als in dem überfluteten Territorium registriert sind. Ein Teil der Rothäute war nach der Rettung sofort wieder an ihre Stammorte zurückgekehrt, um die Luftreise ein zweites Mal zu erleben. TR

HOTELS

Hotel Name	Location Number
BEAN RIVER	1
METROPOL	2
RAIS 110	3
NES BEACON	4
PALM	5
RAIS 110	6
RAIS 110	7
RAIS 110	8
RAIS 110	9
RAIS 110	10
RAIS 110	11
RAIS 110	12
RAIS 110	13
RAIS 110	14



Der Lokalchronist einer Genfer Tageszeitung berichtete von der Beschwerde eines Ausländers, der für drei Monate beruflich in der Schweiz weilte und selbstverständlich versuchte, für die neunzig Tage in einem Hotel ein günstiges Pauschalarrangement zu bekommen. Ein Hotel-Direktor gab ihm folgendes zur Antwort: «Ich brauche keine Gäste, die mit meinen Preisen nicht einverstanden sind. Gehen Sie ruhig in ein anderes Hotel, ich habe genug Kunden. Aber Sie werden nichts finden! Inskünftig werde ich Ihnen auch die Mahlzeiten berechnen, die Sie nicht in meinem Hotel einnehmen! Meine Gäste haben mit meinen Bedingungen einverstanden zu sein!»

Gewiß — daß Portiers auf Gäste lauern
ist hierzulande selten mehr zu sehen,
doch gibt es Paradiese, die versauern,
drum treten wir den Rüpel'n auf die Zehen!

Bob

